

# "Gute KiTa der Zukunft gemeinsam gestalten"

## Digitale Fachkonferenz zum Gute-KiTa-Gesetz 2022



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

11. Februar 2022



# Agenda



- 13:15** Start der Workshops
- 13:30** Einführung
- 13:35** Vorstellung der Monitoring- und Studienergebnisse
- 13:45** Klärung von Verständnisfragen
- 14:00** Diskussion
- 14:50** Kurze Pause
- 15:00** Vorstellung der Workshopergebnisse
- 15:30** Ende der Fachkonferenz

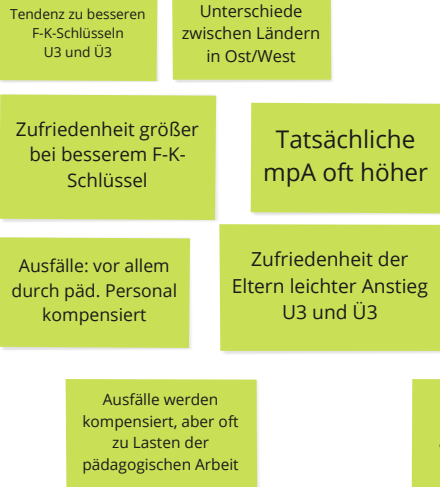
# "Handlungsfeld Guter Betreuungsschlüssel"

Expertin: Prof. Dr. Susanne Viernickel

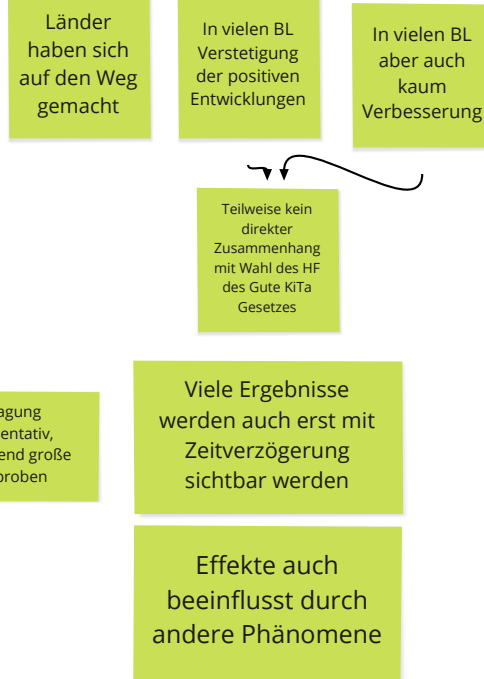


Der Betreuungsschlüssel ist die entscheidende Stellschraube, damit ausreichend Zeit für die Bedürfnisse von Kindern und Fachkräften bleibt. Um die Betreuungsschlüssel zu verbessern, haben die Länder im Gute-KiTa-Gesetz verschiedene Maßnahmen ergriffen. Sie finanzieren zum Beispiel mehr Zeit für mittelbare pädagogische Arbeit oder zusätzliche Fachkräfte. Die aktuellen Monitoring-Ergebnisse zeigen: Der Personalschlüssel hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

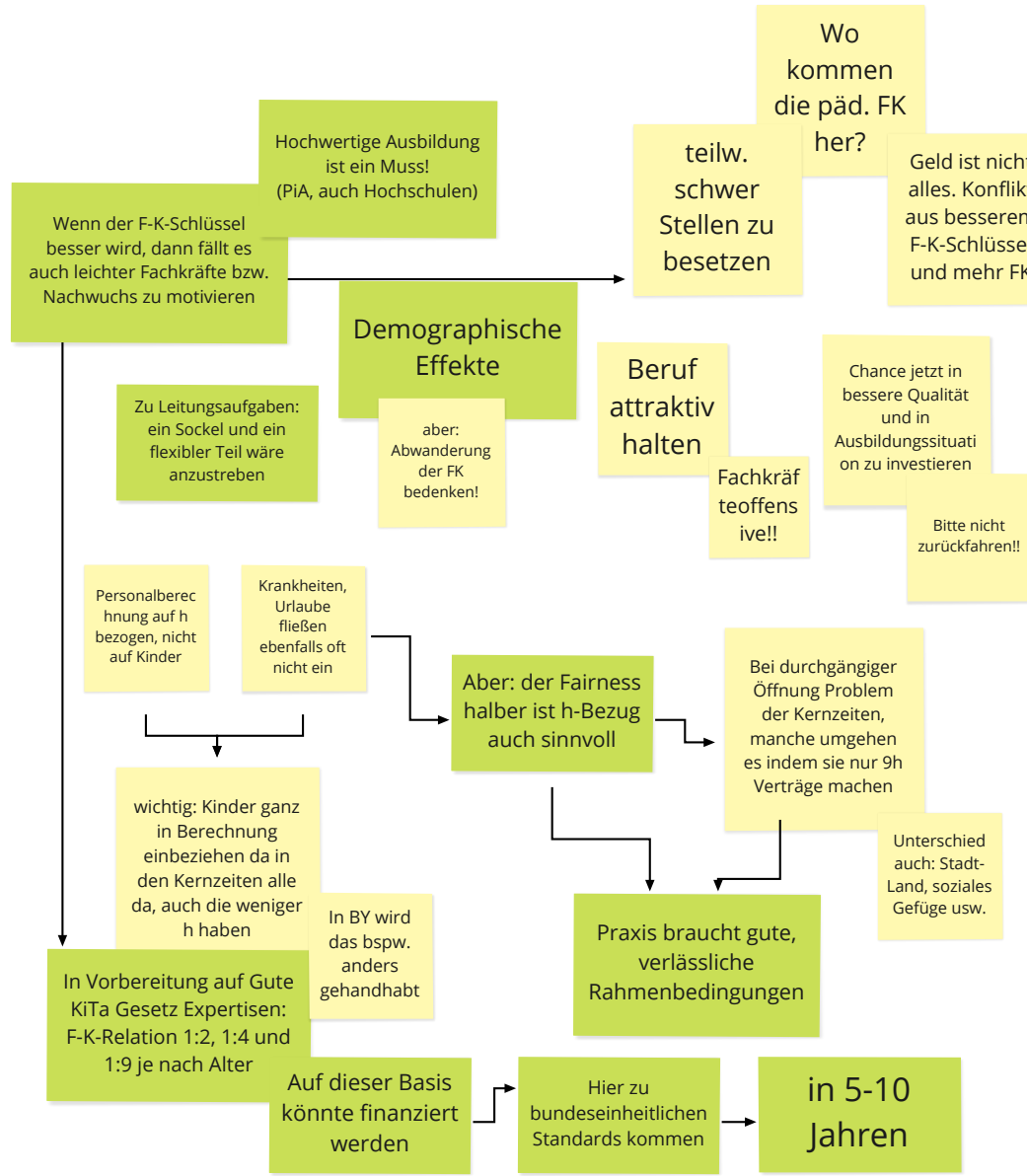
## Monitoring-Ergebnisse



## Einordnung



## Diskussion



## "Handlungsfeld Starke Kitaleitung"

Expertin: Prof. Dr. Petra Strehmel



Kitaleitungen sind Schlüsselpersonen in der Kindertageseinrichtung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung. Im Handlungsfeld „Starke Kitaleitung“ werden mit Mitteln aus dem Gute-KiTa-Gesetz zum Beispiel Zeitressourcen für Leitungsaufgaben sichergestellt und spezielle Qualifizierungsangebote vorgehalten. Die Leitungsbefragung des Monitorings zeigt, dass die vertraglich vereinbarte Leitungszeit nicht für alle Leitungen ausreichend ist.

## Wo besteht aus Ihrer Praxissicht stärkster Handlungsbedarf?

Überforderung mit Vielfalt an Aufgaben

Arbeitsfeld attraktiver machen

Modelle verstetigen

schlechte Arbeitsbedingungen

durch Entlastung wird Beruf attraktiver

Fachkräfte gewinnen, bspw. Bundesprogramm FKO mit Kita-Helferinnen und Kita-Helfern

Bezahlung während der Ausbildung, keine Selbstfinanzierung

## Was benötigen Leitungen, um ihre Aufgaben effizient erfüllen zu können?

Vertretungskräfte, die das Team entlasten

Unterstützung v.a. bei Verwaltungsaufgaben, Instandhaltung

Plädoyer für nicht pädagogisches Personal

Möchten Leitungen komplett freigestellt werden oder Gruppenarbeit sinnvoll und wichtig?

v.a. in großen Einrichtungen ist Gruppenarbeit nicht möglich

häufiger Einsatz als Springer:in, wenn Fachkräfte ausfallen

Maßnahmen, um Kita-Teams zu entlasten

Aufwand in familiären Brennpunkten besonders hoch

komplette Freistellung für Leitungskräfte, Zeitressourcen reichen nicht aus

Begleitung von Trägern durch Institutionen, die unterstützend mitwirken

Verbände in einer Schlüsselrolle

Leitungsstunden werden verhandelt, in Bundesländern sehr unterschiedlich geregelt (nach Gruppen, Personal, Kindern...)

Finanzierung von Leitungsstunden

freie Träger brauchen für Finanzierung Unterstützung der Kommunen

Unterstützung von Trägern wünschenswert, können mehr freistellen

Drittmittel müssen angezapft werden, bedeutet zusätzliche Zeitkapazitäten

wie viel Spielraum haben Träger bei der Freistellung?

Bonuszahlungen für besondere Leistungen, um Personal in Kitas zu halten (FKO)

Fachkarrieren ermöglichen

v.a. in Krisenzeiten Fortbildungen und Fachberatungen relevant

am Kind arbeiten, aber auch andere Fachkräfte anleiten und weiterentwickeln

Fachberatungen an die Seite von Leitungen stellen

Fachberatung ins Kita-Gesetz mitaufnehmen

Regularien für Fortbildungen durch den Träger

## Was benötigen Leitungen zur kontinuierlichen professionellen Weiterentwicklung?

## "Handlungsfeld Starke Kindertagespflege"

Experte: Prof. Dr. Gabriel Schoyerer



Die Kindertagespflege bietet gerade für die Kleinsten einen Ort der Geborgenheit und für ihre Eltern eine verlässliche Unterstützung im Alltag. Maßnahmen im Handlungsfeld „Starke Kindertagespflege“ des Gute-KiTa-Gesetzes zielen zum Beispiel auf die professionelle Qualifizierung und bessere Arbeitsbedingungen für Tagesmütter und Tagesväter ab. Die Monitoring-Ergebnisse zeigen: 92,1 Prozent der Kindertagespflegepersonen verfügten 2020 über einen Grundqualifizierungskurs in unterschiedlichem Stundenumfang.

### DJI-Ergebnisse

Mehr Kinder von fast gleich vielen KTP betreut	Betreuung in anderen Räumen nimmt zu
Qualifizierungsniveau ist z.T. sehr unterschiedlich in BL	Großteil: fachpäd. Ausbildung ü. Qualifizierungskurs
durchschnittl. Berufserfahrung: 12 Jahre, viele wollen bleiben, manche Wechsel in Kita oder Zusammenschluss mit KTP	Je höher die Qualifizierung, desto mehr Kinder werden betreut
	durchschnittl. eher zufrieden, 4,86 pro Kind/Stunde (brutto)

## Wohin entwickelt sich die Kindertagespflege?

Liegt der Zuwachs der Kinder in KTP durch das KiQuTG oder ist das auf das KJSG §22 (Gleichstellung von KTP) zurückzuführen?

KTP wird zunehmend institutionalisiert (öffentl. Räume)

Schoyerer: Trend entwickelt sich relativ unabhängig von Gesetzen

GTP könnten Krippen ersetzen - aber unterliegen unterschiedlichen SGB VIII-Paragraphen (§45 Krippen, §43 KTP)

KTP ist keine "kleine Kita"

GTP muss klaren Randbedingungen unterliegen

Viele versch. Formen der KTP sind nicht mehr im Sinne der Familienähnlichkeit

Betreuungsbedarf & Mangel an Fachkräften - GTP sind für Kommunen leichter aufzubauen

Was ist das Profil der KTP nach außen?

familienähnlich, überschaubar, enges Verhältnis der KTP

**Veränderung der KTP hinsichtlich Finanzierungsstruktur, Aufbau, Ausbildung, Standards etc.**

Kopplung von Tätigkeitsbedingungen & Qualitätsanforderungen in der KTP

NRW: neuer Stand - Nachweis von QHB 300 UE = man muss Anreize schaffen, um Qualität zu steigern

Entwicklung von GTP als Reaktion durch fehlende Existenzsicherung von KTP

Betreuungsschlüssel 1:3, 1:4 müsste auch in der KTP existenzsichernd umzusetzen sein

SH: neues KTP-Förderungsgesetz zu den bundesrechtl. Vorgaben müssen Anerkennungsbeiträge gesichert sein (4,95€ pro Kind/Stunde + weitere Leistungen) (in SH keine GTP)

Rückmeldung: existenzsichernde Einkommenssituation für KTP durch auskömmliche Mindestanerkennungssätze

wie setzen die Träger qualitätssichernde Rahmenbedingungen für die KTP?

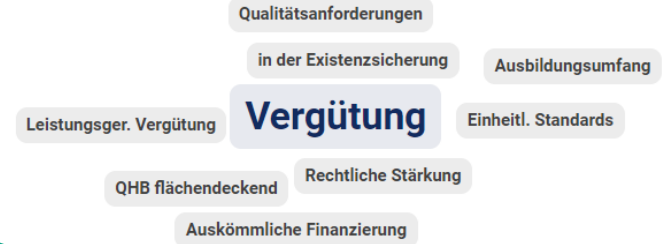
Durch unterschiedliche Schlüsselvorgaben wird die Gleichwertigkeit in Frage gestellt

NRW: neuer Stand - Nachweis von QHB 300 UE = man muss Anreize schaffen, um Qualität zu steigern

Schlüssel 1:5

1:3 in Kitas? Für Kita gilt Fachkraftgebot, bei der KTP nicht, sondern QHB

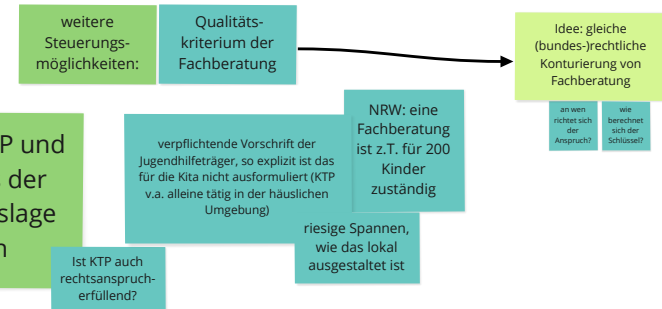
## Wo besteht aus Ihrer Praxissicht stärkster Handlungsbedarf?



## Welche Aspekte haben Ihnen bislang in den Darstellungen gefehlt?



## Gleichrang zw. KTP und Kita ist auf Basis der bisherigen Rechtslage nicht möglich



# "Kinderbefragung: die Sicht der Kinder auf Ihre Kita"

Expertin: Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse

Die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung wird von zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus Praxis, Wissenschaft und Politik mitgestaltet. Die Perspektive der Kinder wird dabei nicht selbstverständlich gehört. Die Kinderbefragung im Projekt ERiK soll 2022 am Deutschen Jugendinstitut durchgeführt werden und wichtige Erkenntnisse für den weiteren Qualitätsentwicklungsprozess liefern.

## Welche zu erwartenden Erkenntnisse aus der Kinderbefragung sind für Sie von besonderem Interesse?

Ist es nicht sinnvoller, wenn eine bekannte Bezugsperson die Befragung übernimmt?

Persönliche Beziehungen können das Antwortverhalten der Kinder beeinflussen

Der Einsatz externer Befragenden stützt die Vergleichbarkeit unter den Befragungen

Benachteiligung Können wir mit den Ergebnisse etwas über die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigung erfahren?

Die Auswahl von Einrichtungen erfolgt zufällig (Einrichtungsgrößen, Gruppen, Träger, Bundesländer)

Es werden Struktur-/ Hintergrundvariablen der Eltern erfasst (Migrationshintergrund, Berufstätigkeit etc.)

## Wie nehmen Sie die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern in Kindertageseinrichtungen wahr?

Werden auch Kinder mit Beeinträchtigung oder deren Muttersprache nicht deutsch ist befragt? Wenn ja, welche Methoden wurden genutzt?

Beispiel Dortmund: Wirksamkeitserfahrung für Kinder, dass sich Beteiligung lohnen kann.

Hemmschwellen und Ängste bei pädagogischen Fachkräften beim Umsetzen des Partizipations-Versprechen

Die aktuelle Befragung findet nur auf Deutsch, jedoch sehr interaktiv statt.

Fragebogen wurde getestet, verteilt und von kommunalen Statistikamt

Übersetzungen und inklusivere Befragungen würden mehr Ressourcen benötigen

Von Kindern gewählte Moderation bei Konflikten als Teil des Beschwerdeverfahrens.

### Praxisbeispiele

Rahmenbedingungen spielen eine Rolle bei Partizipation (Personalengpässe)

Beispiel 13-köpfiger Gruppe: Zur Partizipation verpflichtet - Kinder nutzen und fordern ein.

In der Tagespflege gelingt Beteiligung vlt. etwas leichter.

Häufig die Bitte an Erziehende, die Entscheidung zu fällen, da das Ausarbeitung von Kompromissen als anstrengend empfunden wird.

Kita mit 120 Kinder im Alter von 0-6 Jahre als gelingendes Beispiel etablierter Partizipation

Kinder auch bei den Bewerbungsgesprächen die Bewerber\*innen interviewt haben

## Welche Impulse erhoffen Sie sich für die Steuerung der Weiterentwicklung der guten KiTa der Zukunft?

Alter: Jüngere Kinder werde im Vergleich seltener beteiligt?

Geringe Unterschiede im bundesweiten Vergleich im Hinblick auf die Partizipation von Kindern

Was ist das Ziel der Qualitätsentwicklung, wenn wir die Perspektive der Kinder gar nicht kennen?

In der Kita können Sie noch wählen, in der Schule nicht mehr (Übergänge berücksichtigen)

Methoden zur Befragung/ Partizipation von Kindern bedarf international weiterer Untersuchungen

Der Maßstab/Perspektive der Erwachsenen entspricht nicht zwangsläufig den der Kinder

Kinder werden zu zweit befragt - z.B. um Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen auszugleichen

Dass die Kinder gut auf das LEBEN nach der Kita vorbereitet werden (Resilienz stärken)

